



Protokoll der 11. Generalversammlung des Vereins Aletsch Kultur
Datum: 29. Mai 2026, Zeit: 19.00 Uhr
Altes Schulhaus Seidenmatte, Mörel-Filet

1. Begrüssung

Präsident Marcel Kummer (MK) begrüsst im Namen des Vorstands alle Anwesenden zur 11. Generalversammlung des Vereins Aletsch Kultur im Saal des alten Schulhauses der Gemeinde Mörel-Filet und dankt für das Gastrecht.

Zur namentlichen Begrüssung:

Alban Albrecht, Gemeindepräsident Mörel-Filet, Gastgeber
Manuela Franzen, Vizepräsidentin, Mörel-Filet
Seline Eyer-Julier, Gemeinderätin, Mörel-Filet
Tanja Partel, Gemeinderätin Bitsch
Philipp Sproll, CEO der Aletsch Arena, verantwortlich für die gute Zusammenarbeit
Mathias Volken, Vertreter der Aletsch Bahnen
Andrea Imhasly, Gemeinderätin Lax und Revisorin
Jorin Imhasly, Jungunternehmer, Fieschertal
Raimond Tscherrig, Helfer in der Not, Ried-Mörel
Luzia Kummer, Laienschauspieler, Bitsch
Michaela Gurten, Sängerin und Schauspieler, Glis
Renate Walker-Kummer, Riederalp / Naters
Edith Walker-Salzmänn, Ried-Mörel
Hildi Regotz-Stoffel, Naters
Werner Kummer, Bitsch
Beat Ritz, Grengiols
Valentin Wirthner
Frank Wenger, Fiesch

Vorstandsmitglieder: Franzen Simon Vizepräsident, Golob Christoph, Werlen Nadja, Regotz Kurt.

Entschuldigt haben sich:

Gemeinderat Riederalp, er ist an einem Ausflug in Bottighofen am Bodensee
Renato Schmid, Gemeindepräsident Grengiols
Thomas Wenger, Präsident Wasser Aletsch
Hans Ulrich Grossniklaus, Ernen
Rainer Pollak, Gemeindeschreiber Riederalp
Juta + Res Winiger,
Jean-Claude Kummer, Mörel
Damian Walker, Gemeindepräsident Bitsch
Simon Mangis
Enrico Volken, Fieschertal
Bruno Mangisch, Gemeindepräsident Fiesch
Roberta Brigger, Riederalp
Thomas Lambrigger, Fiesch
Christian Eyholzer, Generalsekretär Freilichtspiel Bettmeralp

Vorbemerkungen: 10 Jahre Verein Aletsch Kultur

Zu Beginn der Versammlung erinnert Präsident Marcel Kummer daran, dass am 20. Mai 2016 in Mörel der Verein Aletsch Kultur gegründet wurde, nachdem Peter Albrecht und er, Kummer Marcel sich 2015 Gedanken gemacht haben, «Den Letzten Sander von Oberried» auf der Riederalp als Freilichtspiel auf die Bühne zu bringen. Ein Theaterspektakel, dass dem Präsidenten immer in Erinnerung blieb und das 1953 bei der alten Kapelle in Ried-Mörel aufgeführt wurde. Sein Grossvater Isidor war der Hauptdarsteller, seine Onkel Arthur und Edelbert und er spielten mit.

Um ein solches Theater wieder aufführen zu können musste ein Verein gegründet werden, denn es brauchte die rechtliche Form eines Vereins, um die finanzielle Unterstützung zu erhalten. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinden der Aletsch Region und Bitsch gelang der Start. Ein Organisationskomitee mit dem Präsidenten Franz Ruppen wurde gegründet und mit dem harten Kern mit ihm, Marcel Kummer, Simon Franzen, Christoph Golob und dem Allrounder Nicolas Burgner unterstützt von vielen Helfern, darunter besonders die Gebrüder Raimond und Marion Tscherrig gingen wir mit grossem Engagement und Herzen an die kommenden Arbeiten:

Äs isch de meh wordu, als dass wer gideicht hei!!!

Traktanden:

Präsident Marcel Kummer stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäss zugestellt wurde und dass keine zusätzlichen Traktanden verlangt werden.

2. Wahl des Stimmenzählers

Präsident Marcel Kummer schlägt Andrea Imhasly und Manuela Franzen als Stimmenzählerinnen vor, was stillschweigend angenommen wird.

3. Protokoll

Das Protokoll der letzten GV vom 26. Juni 2025 in Grengiols, verfasst von Aktuar Kurt Regotz ist aufgeschaltet, auf das Verlesen wird verzichtet, es wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

4. Jahresbericht des Vorstandes

Die 10. Generalversammlung des Verein Aletsch Kultur fand am 26. Juni 2025 bei der Gemeinde Grengiols statt.

Für die wunderbare Bewirtung im Anschluss an den geschäftlichen Teil der GV mit Gschwellti und Grengjer Käse bedankt sich der Präsident nochmals bei der Gemeinde Grengiols und deren Präsidenten Renato Schmid und seinen Helfern bedanken.

Wie einleitend dargelegt, kann der Verein Aletsch Kultur auf 10 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken und deshalb erlaube fliessen in den diesjährigen Jahresbericht auch Rückblicke in die Tätigkeit des Vereins der letzten 10 Jahre ein.

• Vorgeschichte

Auf die Motivation der Gründung des Vereins Aletsch Kultur ist der Präsident bei den Vorbemerkungen bereits eingegangen. Mit Freilichtspielen sollte in der Aletschregion, die eine Familienferiendestination ist, neben dem Byken auch andere Grossereignisse geboten werden.

Die Mitgliedergemeinden Riederalp, Bettmeralp, Mörel-Filet, Fiesch, Fieschertal, Lax und Bitsch bezahlten anfänglich einen Betrag von Fr. 5000.-. Dieser Betrag wurde auf Fr. 1000.- reduziert. 2024 kam noch die Gemeinden Grengiols und 2025 Bister hinzu. Jeder Gemeinde stehen 2 Stimmen zu.

- **Zweck:**

Zweck des Vereins ist die ständige Förderung des gemeinsamen kulturellen Lebens in den Mitgliedsgemeinden der Aletsch-Region. Dazu gehört die Pflege der kulturellen Vielfalt. Die Sensibilisierung für die Naturwerte, wie das Wasser und die Flora und die Fauna allgemein.

- **Jugend einbinden:**

Der Zweck und die Ziele sind geblieben. Bei der letzten Statutenrevision 2025 wurde aber ein zusätzliches Augenmerk auf die kulturellen Bestrebungen für Jugendliche in der Region gesetzt und explizit festgehalten.

Seit 2019 begehen, organisiert vom Verein Aletsch Kultur, jährlich Schulkinder der Schulen Aletsch und Fiesch den Aletsch-Gletscher und beschliessen diese Begehung mit einem halbtäglichen Seminar im WordNatureForum (WNF) in Naters. Das erfolgte auch im vergangenen Vereinsjahr 2025.

Finanziell unterstützt der Verein jetzt auch seit Jahren die Jugendarbeitsstelle JAST östlich Raron und Goms beim Ferienpass.

Ein grosser Erfolg war 2022 der Zeichnungswettbewerb « Äs Tropfji Wasser» Mit 2673 Zeichnungen von 52 Schulen aus 29 Gemeinden setzten sich SchülerInnen mit dem Thema Wasser auseinander. Abgeschlossen wurde dieser kreativitätsfördernde Anlass mit einem eindrücklichen Konzert des Kinder – und Jugendchores der Allgemeinen Musikschule Oberwallis (AMO) mit Liedern rund um das Thema Wasser. Die Aletsch-Bahnen waren grosszügigen Stifter der vergebenen Preise.

- **Freilichtspiele:**

Freilichtspiele sind, wie bereits dargelegt, der ursprüngliche Grund für die Gründung des Vereins Aletsch Kultur.

Mit «**Dem letzte Sander von Oberried**» 2018 konnte ein Meilenstein in der Geschichte der Oberwalliser Freilichtkultur gesetzt werden.

Das Freilichttheater der «**Rollibock**» wurde 2024 von engagierten Vereinen der Gemeinden Fiesch und Fieschertal durchgeführt.

Das Freilichtspiel « **Das Wunder vom Grossen Aletschgletscher**» wird 2027 auf der Bettmeralp aufgeführt.

Eine vom Verein Aletsch Kultur eingesetzte Findungskommission hat sich aus fünf eingereichten Konzepten für ein Stück des Schriftstellers Rolf Hermann entschieden. Das Autorenbuch wurde vom Verein Bettmeralp Kultur in Auftrag gegeben und die Bettmer sind jetzt daran, unter der Regie von Barbara Terpoorten alles für dieses Freilichtspiel in Bewegung zu setzen. Das Freilichtspiel wird eigenständig durch den Verein Bettmeralp Kultur durchgeführt.

2029 oder 2030 solle aus Sicht des Vereins Aletsch Kultur eine nächstes Freilichtspiel in der erweiterten Region Aletsch durchgeführt werden. Im kommenden Jahr wird der Verein die notwendigen Schritte einleiten.

- **Wintertrëff:**

Bereits zum siebten Mal wird, mit dem vom Verein Aletsch initiierten und mitgetragenen Wintertreff die Wintersaison auf der Aletsch Arena eingeläutet. Mit einer reichhaltigen Mischung von über 40 Anlässen, Dienstleistungsangeboten, organisiertem Zusammensein und musikalischen Angeboten wird seit Jahren die Wintersaison in der gesamten Region Aletsch eingeläutet.

- **Solarlichterweg:**

Der vom Verein Aletsch Kultur geschaffene Solarlichterweg ist ein zauberhafter Winter-Themenweg auf der autofreien Riederalp, der mit über 60 Solarleuchten eine stimmungsvolle Atmosphäre schafft, besonders bei Dunkelheit, wenn die Lampen bei Bewegung heller leuchten.

- **Finanzielle Unterstützungen**

In den letzten 10 Jahre hat der Verein Aletsch Kultur immer wieder verschiedene Anlässe finanziell unterstützt, das gedenken wir auch zukünftig zu tun.

- **Spende für Blatten**

Mit einer ausserordentlichen Spende von Fr. 10'000.- hilft der Verein Aletsch Kultur der verschüttete Gemeinde Blatten ihre wertvolle Kultur wieder aufzubauen.

- **Aletsch Kristall**

Der Aletsch Kristall ist eine vom Verein Aletsch Kultur überreichter Bergkristall für besonderes kulturelles Engagement in der Aletsch Region. Ausgezeichnet wurde die Gemeinde Lax, dann die Gemeinden Fiesch und Fieschertal und Fredy Huber als OK-Präsident vom Freilichtspiel Rollibock.

- **Podiumsdiskussionen und Begehungen**

Der Verein Aletsch Kultur initiierte und organisierte auch verschiedene Podiumsdiskussionen, geführte Begehungen und Schulprojekte: «Der Hang rutscht»; «Sandertag»; «Heiligen Wasser» Riederfurka; Sagenabende; Wasser-Energie, Gletscherbegehungen, Märjelentour; «Tourismus und Klimaerwärmung»; Schulprojekt vom Rottugletscher bis Genf, Projekt Hennebique, Bitsch.

- **Mitgliederwerbung**

Die Gemeinden in der Aletschregion machen jetzt alle aktiv mit im Verein Aletsch Kultur. Noch sind wir daran, die Zusammenarbeit aller aktiven Vereine und Organisationen in der gesamten Aletsch Region an einen Tisch zu bringen, um koordinierter im Bereich der Kultur zu wirken. Erfreut sind wir auch über jedes neue Einzelmitglied im Verein Aletsch Kultur. Gegenwärtig sind wir 88 Mitglieder. Bis zur nächsten GV wünscht sich der Präsident 100 Mitglieder.

Zum Abschluss meines Berichtes dankt Marcel Kummer den Mitgliedern im Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und den Zuhörern für die Aufmerksamkeit.

5. Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht

Kassier Simon Franzen berichtet über die Jahresrechnung des Vereins. An die Mitgliedervereine, welche ursprünglich Fr. 5000.- pro Gemeinde bezahlt hatten, wurden je Fr. 4'000.- zurückbezahlt. Die Gemeinden sind jetzt gemäss den Statuten normale Mitglieder, jedoch mit zwei Stimmrechten pro Gemeinde. Die Gletscherbegehungen, die finanzielle Unterstützung der JAST, das Theater in Grengiols, der Zauberer Lionel in Mörel und weitere Ausgaben machen, dass wir dieses Jahr mit einem Verlust von Fr. 10'874.65 abschliessen. Die Revisoren Andrea Imhasly und Yannik Minnig bestätigen die Richtigkeit der Buchhaltung und schlagen der Versammlung vor, die Rechnung zu genehmigen, dem Kassier und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

6. Entlastung des Vorstandes

Auf Anfrage des Präsidenten wird die Rechnung genehmigt und dem Kassier und dem Vorstand einstimmig Entlastung gewährt.

7. Mutationen

Frau Beatrice Bichsel-Mattig hat am 4. November 2025 wegen zuvieler zeitlicher Belastungen ihren Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Sie ist jetzt im OK für das nächste Freilichtspiel bei der Kapelle auf der Bettmeralp.

8. Wahlen

Als neues Mitglied in den Vorstand des Vereins Aletsch Kultur wird Jorin Imhasly aus Fieschertal gewählt. Ziel ist es, nächstes Jahr den Vorstand mit zusätzlich einer Frau zu verstärken.

Die restlichen Vorstandsmitglieder bleiben und Simon Franzen schlägt vor, Marcel Kummer als Präsident zu bestätigen. Auch die Revisoren Andrea Imhasly und Yannik Minnig werden bestätigt.

9. Ausblick 2026/ 2027

• 420 Jahre Hütte Nagelspalmen auf der Riederalp am 14.6.2026

Der Verein Aletsch Kultur bezahlt jedem seiner Mitglieder bei der Teilnahme an diesem Jubiläum ein Essen mit Getränk.

• JAST

Die Jugendarbeitsstellen Goms und östlich Raron werden vom Verein Aletsch Kultur beim Ferienpass 2026 unterstützt. Die Jugendlichen von östlich Raron besuchen am 3. Juli 2026 das Alpmuseum Riederalp.

• Kinder auf dem Aletschgletscher

Wie vorgesehen werden die Gletscherbegehungen auch in diesem Jahr im September durchgeführt. Die Gletscherbegehungen werden mit einem halbtägigen Seminar im Aletsch Campus beim WNF in Naters abgeschlossen.

• Winterträff 26

Der Winterträff wird auch 2026 durchgeführt. Erste Sitzung wurden bereits durchgeführt. Für den Flyer zeichnet wieder Jessica von der Aletsch Arena verantwortlich.

• Mitgliederwerbung

Ein Ziel im kommenden Vereinsjahr ist die verstärkte Mitgliederwerbung. Die Web-Seite des Vereins soll professionell mit der Aletsch Arena bewirtschaftet werden. Eine Werbekarte steht zur Verfügung.

• Freilichtspiel «Das Wunder vom grossen Aletschgletscher»

Der Verein Aletsch Kultur stellt mit Freude fest, dass wie von ihm initiiert ein Freilichtspiel auf der Bettmeralp zustande komme und dass das von seiner Findungskommission ausgewählte Stück im Sommer 2027 durch den Verein Bettmeralp Kultur zur Aufführung kommt.

• Freilichtspiel 2029/2030

Der Vorstand wird sich in den kommenden Monaten mit einem möglichen Freilichtspiel 2029/2030 beschäftigen und eine Findungskommission einsetzen.

• Abusitz Filmaufnahmen

Die vor rund 40 Jahren von Marcel Kummer gemachten Aufnahmen von Gesprächen mit älteren Leuten von Ried-Mörel sollen aufgearbeitet werden, um damit einen interessanten Abusitz – Abend machen zu können.

• Wanderung Märjelen – geführte Wanderung im Aletschwald

Weil bei der Märjelen noch gebaut wird, soll alternativ 2026 eine Begehung mit Prof. Hans Peter Holzhauser im Aletschwald durchgeführt. Mögliches Thema: Riederwald und Waldbrand Bitsch.

• Kriegsbrunnen

Der schon länger geplante Kriegsbrunnen soll 2027 fertiggestellt sein und wird mit einem Anlass eingeweiht.

- **Treffen mit Kulturvereinen der Aletsch Region**

Die Zusammenkunft mit allen interessierten Kulturvereinen der Aletsch-Region ist noch in Planung und wird mit Aletsch Arena zusammen organisiert.

- **Sagenabend**

Im kommenden Vereinsjahr möchte der Verein Aletsch Kultur einen Sagenabend anregen. Durchführen müsste dieser Abend aber ein anderer interessierter Verein der Aletschregion.

- **Grengjer-Tulpen**

Zur nächstjährigen Führung Grengjer – Tulpen werden die Vereinsmitglieder eingeladen.

10. Verschiedenes

Der CEO der Aletsch Arena **Philippe Sproll** bedankt sich für das Engagement des Vereins Aletsch Kultur und hält fest, dass die der Verein das kulturelle Angebot in der Aletsch Region bereichere und gerne arbeite man in Sachen Homepage stärker mit dem Verein zusammen. Er unterstrich auch die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Vereins Aletsch Kultur.

Raimond Tscherrig verweist auf das Jubiläum der Alphütte Nagelspalme auf der Riederalp und ermuntert die Versammlung daran teilzunehmen.

Der Gemeindepräsident **Alban Albrecht** erläutert anhand eines eindrücklichen Bildes des Maler Rolf Rollet die Entwicklung der Gemeinde Mörel. Führt die Dorfdurchfahrt wie auf dem Bild dargestellt, früher noch quasi durch «Ittigs Beiz» und hatte Mörel damals noch 10 Beizen, so hat sich seither vieles verändert.

Nach einem Bild des bekannten Walliser Malers, Ludwig Werlen, schnitzte der Bildhauer Zenklusen Josef ein Holzrelief, das zwei Beizenbesucher mit einem für die damalige Zeit typischen «Montheyer-Cigarre» zeigt. Erpen Gustav, ein reichgewordener nach Mörel heimgekehrter Auswanderer schenkte das Werk der Burgergemeinde.

Mit dem Anbau von Kastanien sollte das harte Los der ärmeren Mörjer gemildert werden, was aber nur teilweise der Fall war. Dabei verwies Alban Albrecht auf das Buch «El lazo des las Edelweiss» von Susana Anderegg, deren Vorfahren nach Argentinien ausgewandert sind.

Die Chestinezunft Salzgäb, welche dieses Jahr ihr 20 jähriges Bestehen feiern kann, erinnert an dies Geschichte und belebt die Kastaniennutzung neu. Zu Jubiläumsanlass am 12.9.2026 sind alle herzlich eingeladen.

Präsident Kummer Marcel verdankt die Worte von CEO Sproll und Gemeindepräsident Albrecht. Er dankt allen Versammlungsteilnehmern für ihr Mitwirken und lädt zum Apéro riche offeriert von der Gemeinde Mörel-Filet.